

Welttag des Buches für kleine und grosse Poeten

Zum 20. Mal wurde gestern auch in der Region der Welttag des Buches begangen. Diverse Bibliotheken beteiligten sich mit verschiedenen Aktionen daran. In Wil bekamen die Leseratten ein persönliches Gedicht von einem Poeten, in Dussnang wurde mit Büchern gebastelt, in Flawil lagen Taschenbücher auf Bänken.

SIMON DUDLE

REGION. Der 11jährige Ramón Stadler aus Züberwangen sass gestern nachmittag in der Wiler Stadtbibliothek einem Poeten gegenüber und liess sich von diesem aus seiner Lieblings-Buchreihe «Top Secret» ein Gedicht schreiben. Verfasst wurde dieses auf einer alten Schreibmaschine von Beda Victor, seines Zeichens einer der Wiler Poeten. Dabei handelt es sich um eine Gruppe Schreibender von Wil und Umgebung. Mit Leichtigkeit war das Gedicht beisammen, die Widmung notiert, die Illustration gezeichnet.

60 Bücher ausgesetzt

In Flawil wurden rund 60 Taschenbücher auf Ruhebänken ausgesetzt – mit der Aufforderung, diese zu lesen und dann

www.wilerzeitung.ch

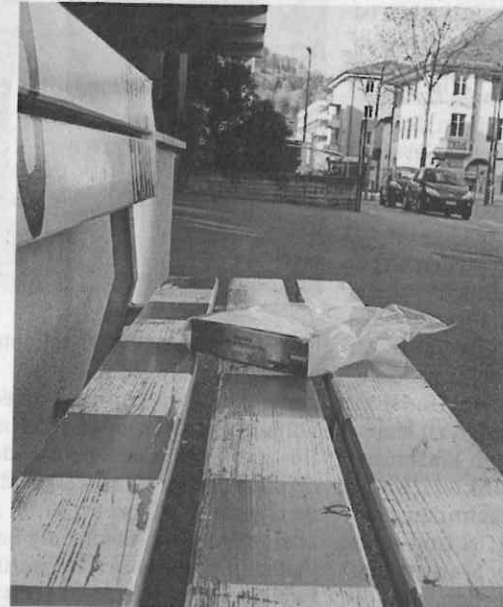


Bild: Melanie Graf

In Flawil wurden 60 Taschenbücher ausgesetzt und durften nach dem Lesen mitgenommen werden.

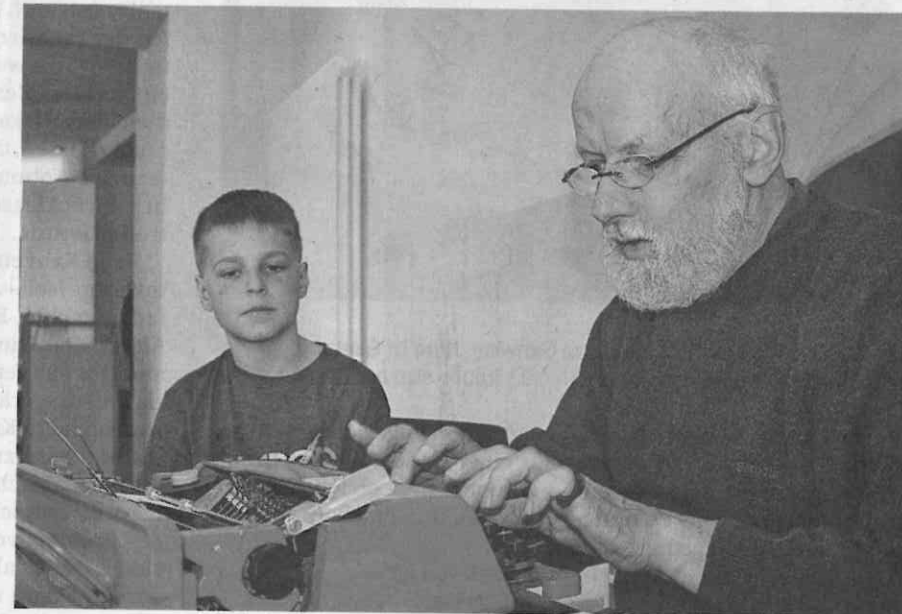


Bild: Simon Dudle

Bei der Arbeit: Der Wiler Poet Beda Victor kreierte zusammen mit dem 11jährigen Ramón Stadler aus Züberwangen ein Gedicht.

weiterzuverschenken. In der Bibliothek war eine Überraschung angekündigt worden. Ebendiese war Herta Spiegel, die Buchzeichen mit Kalligraphie – der Kunst des Schönschreibens – herstellte.

Traditionelle Hausmittel erklärt

Auch in den anderen Bibliotheken der Region Wil unternahmen die Verantwortlichen so manches, um die Verbundenheit mit dem Medium Buch zu schaffen – oder zu erhöhen. In Dussnang wurde mit alten Büchern gebastelt, in Münchwilen ein Bücherzmorge durchgeführt, in Sirnach und Wängi Kaffee, Kuchen und vor allem Zeit zum Austausch geschenkt. In Uzwil erklärte derweil die Buchautorin Jeannette Bucheli die traditionellen Hausmittel der Mütter und Grossmütter.

TG-Feit. 23.4.14